

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Preisdruckerei
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N. 274.

Montag, 26. November 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bismarskjahrlücher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, des Aufgabebüros, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Abzugeben nur bei Nummer des Ausgabeblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kalkantenstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Feuerwehr betreff.

Die **Wachmannschaft** der Feuerwehr zu Riesa hat sich **Dienstag, den 27. November cr.** Abends 6 Uhr am hiesigen Spritzenstuppen **pünktlich** zu einer **Übung**

einzufinden. Die Uniform ist anzulegen. Begründete Entschuldigungen sind **vorher** beim **Commandanten** Hr. **Löfsemeyer** Schumann schriftlich einzureichen. Auf § 28 der **Feuerlöschordnung** für Riesa wird aufmerksam gemacht. Riesa, am 24. November 1894.

Der Feuerlöschschuß.
C. Seidler.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 26. November 1894.

Zu dem Vortrage, den Herr E. Tappenbeck nächsten Mittwoch im hiesigen Kolonialverein halten wird, wird uns folgendes geschrieben: Der Vorstand der deutschen Kolonialgesellschaft zu Berlin hat eine Reihe prächtiger Lichtbilder nach Originalphotographien herstellen lassen, welche Ansichten, Völkertypen u. aus den deutschen Besitzungen in der Südsee zeigen. Dieselben werden dem bei dem Vortrage anwesenden Publikum in einer Größe von 4 qm nach Art der bekannten Reibebilder vorgeführt, und nichts vermag eine deutlichere Vorstellung von Land und Leuten zu vermitteln als diese farbenprächtigen Bilder. Aus dem Verzeichnisse der zur Vorführung bestimmten Bilder haben wir bloß einige heraus: Dorf Sui bei Finschhafen, Simbang von der See-seite, Wasserfall bei Butaung, Faktorei Niolo, Station Kalan, Markttag in Kalun, Volksfest in Watupi, Ansichten von Eingeborenen in Neupommern, desgl. von den Salomoneninseln, endlich noch verschiedene Ansichten vom Kaiser Wilhelms-Land. Erfahrungsgemäß eignen sich die Vorführungen solcher Bilder in hervorragender Weise für das große Publikum, das der kolonialen Sache noch fern steht, und nach den Beobachtungen, die wir in Riesa hierüber gemacht haben, werden diese Vorführungen auch bei uns gern gesehen und zahlreich besucht. Was dem Worte des besten Vortragenden oft nicht gelangt will, nämlich eine naturgetreue und lebhaft anschauliche von Land und Leuten bei seinen Zuhörern zu erzeugen, das erreicht man oft leicht durch scharfe und aufmerksame Betrachtung eines guten Bildes. Ueber den Redner des Abends, Herrn E. Tappenbeck, sind wir im Stande, folgende Mittheilungen zu machen. Tappenbeck hielt sich 1891 eine Zeit lang auf der Insel Java auf, besuchte während dieser Zeit außer Batavia eine Reihe größerer Plätze und fand so Gelegenheit, das Leben und Treiben in einer der blühendsten und reichsten älteren Kolonien kennen zu lernen. Vom August desselben Jahres an lebte er in Kaiser Wilhelms-Land zunächst in Hohfeldhafen, von wo aus er mehrere Fehbezüge gegen auffällige Nachbarn zu unternehmen hatte, war dann in Erma und Stephansort und schließlich fast 2 Jahre lang in Friedrich-Wilhelms-Hafen, der Hauptstation vom Kaiser Wilhelms-Land, thätig. Er kennt somit das gesammte wirtschaftsgebiet in Kaiser Wilhelms-Land genau und verschaffte sich durch wiederholte Ausflüge auch die Kenntniss solcher Gegenden, die gegenwärtig noch außer dem Wirtschaftsbereiche liegen, wie z. B. des Hansemann-Gebirges und seiner Nachbargebiete, der Puro-Inseln u. Wir glauben, daß es dem Vorstände der hiesigen Kolonialabtheilung gelungen ist, in Herrn Tappenbeck den rechten Mann für den Abend zu gewinnen, und können nur wünschen, daß die kolonialen Bestrebungen durch diesen Vortrag auch in unserer Stadt ein gutes Stück gefördert werden möchten.

Die gestern von den Mitgliedern des Meißner Stadttheaters hier gegebene Theateraufführung hatte sich eines recht guten Besuches zu erfreuen; das Haus war auf allen Plätzen fast voll besetzt. Die Aufführung selbst ging gut von Statten und wurde sehr beifällig aufgenommen.

Anlässlich des Todtenfestes herrschte gestern und auch schon vorgestern auf unserem Friedhofe ein äußerst reger Verkehr und zahlreiche Feten der Liebe und Verehrung wurden den Heimgegangenen in pietätvollem Gedenken auf den Ruhestätten niedergelegt. Nach einer von Herrn Todtenheimmeister Hammisch vorgenommenen Zählung beziffern sich die verschiedenen Grabhügelgegenstände auf 2829 Stück, eine Anzahl, die vordem noch nicht erreicht wurde. Die Sitte, am Todtenfest die Gräber zu schmücken, ist noch älter als der gleichartige Brauch am Johannestage, sie hat aber besonders in den letzten Jahren an Umfang gewonnen.

Eine Reform der Reichsversicherungs-Gesetzgebung, und zwar durch Einführung einer allgemeinen Versicherung, wird jetzt auch von Sachsen aus angeregt. Der sächsische

Landeskulturrath wird sich demnächst mit einem Antrage seines Ausschusses zu beschäftigen haben, wonach die Reichsregierung ersucht werden soll, Erhebungen darüber anzustellen, ob es thunlich und gerathen erscheint, die sächsischen Versicherungsanstalten, Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Altersversicherung, in Verwaltung und Beiträgen zu vereinigen und zu bestimmen, daß jeder Deutsche von einem bestimmten Lebensjahre an, ohne Rücksicht auf Stand, Gewerbe, Vermögen und Geschlecht, versicherungsberechtigt, bis zu einem Einkommen (oder Einkommensstheil) von 2000 Mk. aber versicherungspflichtig ist.

Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt „Das Schiff“ aus Dresden unterm 19. d. M.: In der Hauptsache melden die Hamburger Berichte der vergangenen Woche von einem stillen Gesäfte, weshalb auch die rückläufige Bewegung der Flußfrachten angehalten hat, die zur Zeit auf dem folgenden Standpunkte angelangt sind: nach Magdeburg für Getreide 22 Pf., Dünge- und Futtermittel 21—22 Pf., Petroleum 25 Pf., Strohgüter 50—60 Pf. für 100 Kg., Heringe 55 Pf. für die Tonne; nach Wallwischhafen für Getreide 30 Pf. für 100 Kg., Heringe 65 Pf. für die Tonne; nach Riesa-Dresden für Rohweizen, Getreide- und Düngemittel 40 Pf., Futtermittel 45 Pf., Petroleum 45 Pf., Strohgüter 50 bis 70 Pf. für 100 Kg., Heringe 70 Pf. für die Tonne; nach Lützenhauke für Weizengüter 10 Pf., nach Auisig 15 Pf. für 100 Kg. mehr als nach Riesa-Dresden. In Magdeburg-Schönebeck hat der Verkehr in Salz wieder recht nachgelassen. Es kommt wenig Waare zum Angebot und da keine Schiffsahrt reichlich vorhanden ist, sind die Frachten andauernd niedrig. Schönfeld bewilligte für Salz nach Hamburg 13 Pf. und Magdeburg 12 Pf. Das Gesäfte in Zucker ist belebter geblieben und die dafür ab Waggon Magdeburg nach Hamburg vereinbarten Sätze schwankten zwischen 17—22 Pf. für 100 Kg. — In Böhmen war die Nachfrage nach Raum zur Verfrachtung von Kohlen nach Plähen der Mittelelbe etwas reger, während das Gesäfte nach der Unterelbe ziemlich belanglos verlief. Der vorgestrigte Aufseher Bericht meldet folgende Kohlenfrachten: nach Dresden 15 Mk. für den Wagen, nach Dessau 7 Pf. für den Centner, nach Magdeburg 21—22 Pf. für das Doppelhettolter, nach Hamburg 8¹/₂—9 Pf. für den Centner.

Der Landeskulturrath giebt folgende allgemeine Uebersicht über den Saatenstand und die Ernte im Königreiche Sachsen auf die Zeit vom 15. October bis 15. November bekannt. Der Charakter der Witterung während der Berichtszeit war genau in zwei entgegengesetzte Hälften getheilt. Während die zweite Monatshälfte des Octobers als Fortsetzung der vorausgegangenen Wochen zumeist noch regnerisch war, gestaltete sich das Wetter von Beginn des Noembers an immer besser und brachte eine Reihe schöner und zum Theil auch warmer Tage. Begünstigt von einer für diese Jahreszeit außergewöhnlichen Witterung sind die rückständigen Ernte- und Beschlarbeiten sehr gefördert worden. Erstere sind im Allgemeinen als beendet zu betrachten, während letztere noch in vollem Gange sind, aber in manchen Bezirken kaum vollständig bewälzt werden können, besonders was die Vorbereitung des Frühjahrssackers betrifft. Die wenigen zeitig bestellten Saaten sind zumeist schön aufgelaufen, jedoch der größte Theil derselben wurde verspätet und in vollständig durchweichten Boden gebracht, so daß derselbe theilweise noch gar nicht zum Auflaufen gekommen oder aber schwach und lädenhaft aufgegangen ist und zu befürchten steht, daß die Saat, so wenig kräftig in den Winter gehend, die Unbilden desselben kaum übersteht wird. Außerdem verurriachen Schnecken, besonders aber Mäusefratz noch weiteren Schaden. — Wenn auch zu guter Letzt ein Theil des Grumts noch unter Dach gebracht werden konnte, so hat dasselbe so viel an Nährwerth eingebüßt, daß es in vielen Fällen kaum mehr als zur Einstreu Verwendung finden wird. Der Rest der Kartoffel-, Rüben- und Kraut-Ernte ist meistens geborgen worden, jedoch ist zu befürchten, daß diese Früchte in Keller und Mische sich nicht lange halten werden, besonders da erstere zum Theil einen beträchtlichen Prozentsatz franke

Knollen aufweisen. Der Ertrag der Kartoffelernte ist je nach Boden und Sorte sehr verschieden, aber weniger als erwartet, besonders in Höhenlagen und in den bewährten Sorten, Magnum bonum, Reichstanzler u., während feinere Sorten, sowie die sächsische Zwiebel die geringsten Erträge und den größten Prozentsatz Franke aufweisen. Geringster Ertrag 150 Ctr., höchster 450 Ctr., im Durchschnitt 262 Ctr. vom Hektar gegen 315 Ctr. im Vorjahre. Auch die Runkel- und Zuckerrüben haben noch recht befriedigenden Ertrag gegeben, im Durchschnitt einen etwas höheren als im Vorjahre, dagegen ist der Zuckergehalt der letzteren etwa 2 bis 3 Proz. niedriger. Der Ertrag an Kraut und Kohl entspricht im Durchschnitt dem vorjährigen, nicht aber in den einzelnen Bezirken, wo bedeutend höhere oder ziemlich niedrigere in Erscheinung treten. Der Ertrag an Knollengewächsen bezieht sich in Centnern auf den Hektar.

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 1 der Verordnung vom 11. April 1874, die Beobachtung der geschlossenen Zeiten in polizeilicher Hinsicht betreffend, sowohl öffentliche Tanzbelustigungen, als auch Tanzbelustigungen geschlossener Gesellschaften bis zur letzten Woche vor dem Weihnachtsfeste vom ersten Weihnachtsfeiertage einschließlich desselben zurückgerechnet, mithin in diesem Jahre bis mit Dienstag, den 18. Dezember abgehalten werden dürfen. Die Abhaltung von Concerten und theatralischen Vorstellungen ist dagegen auch in der letzten Woche vor dem Weihnachtsfeste gestattet.

Kommersch. Am Mittwoch ist die Rechnung des Herrn Bauunternehmers Hebold für den Bau der Wasserleitung beim Stadtrath eingegangen. Die Hauptrechnung stellt sich auf 95 430 Mk. 7 Pf. Die Nebenrechnung für Ueberziehen beträgt nicht ganz 8000 Mk.

Dschau. Im Laufe vergangener Woche haben zwei Seminaristen, Schüler der vierten Classe, wegen großer Verstöße gegen die Hausordnung das Königl. Lehrerseminar verlassen müssen. Meissen, 24. November. Die gegenwärtig die Gemüther hier bewegende Angelegenheit der anderweitigen Regelung bez. Erhöhung des Wasserzinses ist nach weitläufigen Beratungen in zwei Sitzungen des Stadtgemeinderaths gestern in dritter Sitzung unerwartet schnell erledigt worden und zwar machte man sich dahin schlüssig, vorläufig von der Weiteranschaffung von Wassermeßern abzusehen und im nächsten Jahre erst weitere Erfahrungen über Nutzen, Abnutzung und Reparaturbedürftigkeit derselben zu sammeln, jedoch bei der Berechnung des Wasserzinses ausschließlich nach Räumern stehen zu bleiben. Die in der zweiten Sitzung vorgeschlagene Berechnung nach Grundsteuer-Einheiten wurde als weniger gerecht abgelehnt.

Mägeln, 24. November. Bei der Ehrlich-Wahl wurde von dem Wählerzuge der Mügelnthalbahn ein Wagen des Herrn Hörnig in Pirna erfasst und zertrümmert. Zu bewundern ist es, daß durch den Wagen eine Entgleisung des Zuges bei dem unerwarteten Hinderniß nicht eintrat.

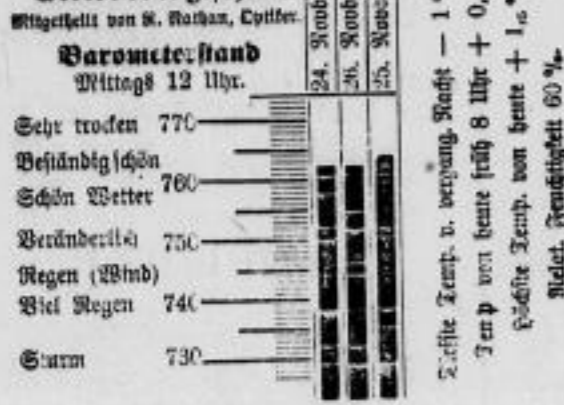
Altoschütz, 25. November. Gestern wanderten in die Familie des Fabrikarbeiters Mohr alhier Drillinge ein (Mädchen). Da schon Anfang Februar d. J. sich die Familie um ein Kind vergrößerte, so wuchs im Jahre 1894 die Familie um vier Köpfe. Die Taufe fand im Schulsaal zu Altoschütz statt und sämtliche Lehrer unserer Schule (neun an der Zahl) waren als Paten anwesend.

Döbeln. Vom Verband niederergergebirgischer Gewerbevereine wird in nächster Zeit in hiesiger Stadt ein außerordentlicher Sautag abgehalten werden, auf dem darüber beraten werden soll, wie man auf eine Verbilligung bezw. Erleichterung des Reisens in der 2., 3. und 4. Classe der Eisenbahnwagen, auf eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten auf 5 Tage und auf die Ausgabe von Kinderfahrkarten an Kinder bis zu 14 Jahren hinwirken könne.

Weerane. Ganz unerwartet ist der auf Wanderschaft befindliche und hier wegen Fährung falscher Papiere aufgegriffene Kellerer Konst aus Böblig zu einer Erbtschaft in der

Verluste der Japaner betragen mehr als 200 Mann, die der Chinesen sind unbekannt. Eine große Menge von Kanonen, Munition und anderes Kriegsmaterial wurden erbeutet. — Die Times meldet aus Schanghai: In Mitschuang sei die Nachricht eingetroffen, daß die Armee des Generals Sung sich getheilt habe. Ein Theil habe Mo-thien-ting besetzt und weise die Angriffe der Japaner unablässig zurück; der andere Theil unter dem Kommando Sung's marschiere auf Port Arthur, um die Japaner anzugreifen.

Meteorologisches.



Productenbörsen.

EB. Berlin, 26. November. Weizen loco R. —, No- vember 131,75, Dezbr. 131,25, Mai 137,25, ruhig. Roggen loco R. 114,—, Noobr. R. 113,75, Dezember 113,75, Mai 118,—, fest. Spiritus loco R. —, 70er loco 31,50, Noobr. loco 25,50, Mai 37,40, 50er loco R. 51,20, matt. Silber R. 43,70, Noobr. R. 43,70, Mai R. 44,30, still. Gafel loco 24,—, Noobr. R. 117,50, Mai R. 118,—, matter. Wetter: Courte u. 1 Uhr 30 Min.

Wasserstände.

Table with columns for stations (Dresden, Chemnitz, etc.) and water levels for different months (Jan, Feb, etc.).

Eisenbahn-Fahrplan

Table showing train schedules for Dresden, Leipzig, Chemnitz, and other stations, including departure and arrival times.

Ankunft in Rüdern von:

Dresden 4,25† 9,46* 3,31† 7,2† 8,34* Berlin 11,6† 3,21† 7,40* 11,2† 12,0* Riesa 4,15, von Chemnitz 9,44* 10,51 3,22 7,3 8,35 12,1.

Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Kreuz (†) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. An Sonn- und feiertäglichen Festtagen kommt die 4. Wagenklasse in Wegfall.

Das

„Niesäer Tageblatt“

besteht bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Trebscha und in den Ausgabestellen:

Table showing subscription rates for 3 months (1 Mt. 25 Pf.), 1 month (85 Pf.), and 1/2 month (45 Pf.).

Durch Träger frei ins Haus geliefert ist der Bezugspreis pro Monat 50 Pf.

Inserate finden durch das „Niesäer Tageblatt“, die im Amtsbezirk bei Weitem gefeinst und verbreiteste Zeitung, anerkanntermaßen beste und vortheilhafteste Verbreitung.

N. Niesä, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Ein- und Verkauf von Werthpapieren. Börsen-Bericht des Niesäer Tageblattes. Dresden, 26. November 1894. Tendenz: fest, still.

Large table containing various market data, including bond prices, exchange rates, and interest rates.

Baareinlagen verzinse p. a. bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

Eine schöne Wohnung

per sof. od. Neujahr zu verm. Poppitzerstr. 17, desgl. ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kleine Anzeigen

- „Stellengesuche“
„Vacanzen“
„Bethelligungen“
„Ankäufe“
„Verkäufe“
„Verpachtungen“
„Capitalien“
„Auctionen“
„Wohnungen“

besorgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu den gleichen Preisen wie die Zeitungen selbst die Annoncen-Expedition Rudolf Woffe Leipzig, Grimmaische Str. 27, 1.

In Riesa a. E. vertreten durch Herrn Joh. Hoffmann, Buchhandlung.

NB. Die auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offert-Briefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Inserenten zugesandt.

WER... besetzt, ital. Geschäft gut u. billig... von Hans Walter in Ulm a. D. Grosser Import ital. Produkte.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Freundschaft und für die kostbaren Ehrengaben, welche uns an dem durch Gottes Gnade gestern erlebten Tage unserer silbernen Hochzeit von den Herren Gemeindevorständen, Kirchenvorstehern, Lehrern und vielen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, sowie von zahlreichen auswärtigen Gönnern und Freunden dargebracht worden sind, sagen wir, zugleich im Namen unserer Kinder, unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Boritz, am 24. November 1894.

Ernst Eras, Pfarrer und Frau Isidore geb. Rudorf.

Winter & Reichow

Maschinenhandlung mit Reparatur-Werkstatt

Technisches Bureau

empfehlen das Beste der Jetztzeit als: Albion-Schrotmühlen für Hand, Göpel- und Dampf-Betrieb, Rübenschnneider, Kartoffelwischen und Quetschen, Kartoffel-dämpfer, „Reform“ und Ventzki.

Neu! Kesseldämpfer! Neu!

Milch-Centrifugen!

„Victoria“, „Empress“ und „Simplex“, unübertroffen in Leistung und Entnahme, sowie alle milch-wirtschaftlichen Maschinen und Geräte unter Garantie.

Rechnungsformulare

in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Carbolineum „Hansa“

bestes und billigstes Holzschutzmittel in Fässern und ausgewogen empfiehlt billigst Ottomar Barisch, Eisfabrik.

Verloren wurde am Freitag früh von Schützenstr. bis Kaserne II. ein Contobuch. Bez. Belohnung abzugeben Schützenstraße 12.

Ein Logis mit Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Schulstraße Nr. 4.

Garçon-Logis,

wenn gewünscht mit Mittagstisch, am Kaiser-Wilhelmsplatz, sind zu vermieten, sofort oder 1. Dezember zu beziehen. Näheres zu erfahren im Hotel Kaiserhof.

Für sofort oder später wird ein Mädchen zum Schweinefüttern gesucht auf Rittergut Wautitz.

Unterzeichneter sucht baldigst einen tüchtigen Clavierstimmer. R. Gehe, Kastanienstr. Nr. 63.

Schöne Kranthäupter verkauft das Schod 1,80 W. Heinke, Mautitz.

Ein großes Quantum Wiesen- und Aleeheu

bat abzugeben Th. Puske, Gdrlitz, Bahnhofstraße 16.

Ein noch sehr gutes, brauchbares Arbeitspferd steht zu verkaufen bei G. Voigt in Wadewitz.

Briketts

empfehen billigst Grünberg & Schäfer-

Trockenes Kiefernholz
 Scheitholz, per Nm. M. 5.20 und 4.80
 Strohholz, " " " 4.50 " 3.50
 Stockholz, " " " 3.20
 frei vor's Haus.

Wir übernehmen das Sägen des Holzes (Motorbetrieb) und berechnen dafür pro Nm. 70 Pf. Grünberg & Schäfer.

Safer, Heu,
 Häcksel, Stroh empfehlen billigst
 Grünberg & Schäfer.

Prima böhm.
Braunkohlen,
 schles. Steinkohlen,
 Burgk. Schmiedekohlen,
 Briquettes,

sowie Kief. Brennholz in Metern und gespalten, Strohholz, à Meter 3.50 Mark, empfiehlt ab Niederlage, sowie jedes Quantum frei vors Haus

Riesa. Paul Ullner,
 Wettinerstraße 24.

Sattel,
 noch gut erhalten, auch mit Zäumung,
 kauft Seidel, Stadt Hamburg.

Achtung! Achtung!
 Bitte zu lesen!
 Ich versende vollkommen ganz neue, graue Gänsefedern, mit der Hand geschliffen, 1 Pfund für nur 1 Mark 20 Pf., und dieselben besserer Qualität für nur 1 M. 40 Pf., in Probe-Postkörbchen mit 10 Pfund gegen Postnachnahme.
 J. Krassa, Bettfedernhandlung in Prag 620-I. (Pöhmern). Umtausch gestattet.

Bernhard Zeuner,
 Hauptstrasse 67.



Kindernähmaschinen. Handmaschinen.
Nähmaschinen
 für Familien und Gewerbe.
 Elastik- und Säulenmaschine mit pat. Vandeinfasser.
 Ersatztheile z. jed. Maschine
 Reparaturen in eigener Werkstatt.
 Alle Ersatztheile für Fahrräder.
 Bernhard Zeuner,
 Hauptstrasse 67.

Unübertroffen!
 als Schönheitsmittel u. zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden und in der Kinderstube
Lanolin Tolleto-Cream Lanolin
 der Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.
 Nur leicht mit Schutzmarke Pfeilring.
 Zu haben in in Blechdosen
 -intuben à 20 und
 à 40 Pf. 10 Pf.
 in der Apotheke von O. Stempel, in der Drogerie von U. V. Dennike und bei Ottomar Bartsch.

Terpentinschmierseife
 und Terpentinsalmiaschmierseife
 nur in allerfeinster Qualität, sowie alle Hauswuschseifen, Toiletteseifen und sonstige Waschartikel in bester Qualität, empfiehlt
 Ottomar Bartsch.

Sammel-Auktion

Sonnabend, den 1. Dezember cr. im Hotel Wettiner Hof. Anmeldungen von zu veräußernden Gegenständen jeder Art bis spätestens den 27. ds. Mts. cr. beten.
 C. Rütze, verpfl. Auktionator und Taxator.

Rutz- und Korbholz-Auktion.
 Rittergut Schieritz.

Dienstag, den 4. Dezember, Vormittag 9 Uhr sollen bei dem Eiseller eine Partie schöne Eichen, sowie eichenes Korbholz, birkne Stangen, Brennholz, einige Eschen und Pappeln meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Bedingung vor der Auktion. Sammelplatz: Gasthof.
 Achtungsvoll Ernst Liebe, Auktionator.

Allg. Hausbesitzerverein Riesa.
 Plenarversammlung

Wittwoch, den 28. d. M., Abends punkt 8 Uhr im Hotel Wettiner Hof. (Speiseaal.)

Tagesordnung:
 1. Stadterordnetenwahl betr.
 2. Kirchenvorstandswahl betr.
 3. Referat über die neu zu gründende Postpflicht-Versicherungsgesellschaft.
 4. Geschäftliche Mittheilungen.
 Jedes einzelne Mitglied wird dringend ersucht, pünktlich zu erscheinen. Der Vorsitzende. Die Herren Ausschussmitglieder werden gebeten, 1 Stunde vorher, Abends 7 Uhr, zu erscheinen.

Gewerbe-Verein.

Zu dem nächsten Donnerstag, den 29. d., Abends 8 Uhr im Hotel Wettiner Hof stattfindenden

Familien-Abend,

bestehend in Concert, Vorträgen und Ball, werden die geehrten Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen.
 NB. Gäste sollen nicht eingeführt werden.
 Der Vorstand.

Gasthof Canitz.

Sonntag, den 2. Dezember 1894
1. Militär-Abonnement-Concert
 vom Trompetercorps des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regiments aus Otscha.
 Direction: Herr Stadttrompeter Otto Link.
 Anfang 5 Uhr. Fein gewähltes Programm. Entree 50 Pf.
Dem Concert folgt BALL.
 Abonnementsbillets sind noch à 1 Mark, gültig für 3 Concerte, zu haben. Empfehle Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, echi Bayrisch- und Lagerbier.
 Freundlichst ladet ein F. Zschätzsch.

Appetits-Cigarren.

Ausgezeichnet und wirklich preiswerth sind meine
 Nr. 1. „Indiana“-Cigarillos à Carton mit 10 Stück 25 Pf.
 Nr. 2. „Fatinitza“ „ „ „ 10 „ 20 Pf.
 Wiederverkäufer bei Entnahme von 500 Stück Preisermäßigung.
 Die gewöhnlich mit großer Reclame in den Handel kommenden sog. Cigarillos sind mit geschnittenem Rauchtabak oder Tabakgras gefüllt, welche sich von gestopften Cigaretten nur dadurch unterscheiden, daß sie statt mit Papier mit Tabak umrollt sind.
 Alle Dankschreiben ändern daran nichts!
 Ich mache daher besonders darauf aufmerksam, daß meine „Indiana“ und „Fatinitza“ regelrechte
Handarbeits-Cigarren
 sind.

Filiale der Cigarren-Fabrik von
A. Stübner,
 Riesa, Bahnhofstrasse (Niosk).
 Fil-Director für die Kreishauptmannschaft

Patent-Bureau Ramm.
 Dr. jur.
 Dresden: Km. Georg Alig, Johann-Georgen-Allee 31.

Heute Mittag 1 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem, schweren Leiden unsere herzensgute Tochter und Schwester
Margarethe
 im 21. Lebensjahre. Indem wir dies nur hierdurch zur Anzeige bringen, bitten um stilles Beileid.
 Riesa, den 26. November 1894.
Emil Gaschütz und Familie.
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1 Uhr statt.

Laubsäge-Artikel
 G. SCHALLER & CO.
 KONSTANZ
 Marktblatz 3
 Katalog umsonst!

Waldgott's Ruheztract
Haarfarbe
 in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend, Ruhezact, ein feines suntelndes Haaröl, sowie Gänse's Ernährungspulver empfiehlt
 Ottomar Bartsch.

Richard Berek's
 gesetzlich geschützt
Sanitäts-Beifsen

(Eingetragene Schutzmarke)
 in allen Größen zu Fabrikpreisen empfiehlt
 Oscar Steinhart, neben Hotel Münch.

Goldfisch-Zutter.

Alecinige Niederlage bei
 Paul Holz, Riesa, Schützenstraße Nr. 5.
 „Zur Behandlung, Zucht und Pflege der Goldfische“ Jedermann gratis.

Fischwurst,

heute Abend wieder frisch eingetroffene
 prima Waare. Aug. Thieme, Kastanienstr. 79.

Frischgeräucherten Schellfisch und See-Mal

empfehlen in hochfeiner Qualität
 Aug. Thieme, Kastanienstraße 79.
 Schränke, Vertikows, Kommoden, Waschtische, Bettstellen, Tische, Bettstellen mit Matratzen usw.
 R. Gaspari, Kastanienstraße 86.

ff. Jassa-Orangen, Pfund 36 Pf., Traubenrosinen extra Roghaus, Pfund 120 Pf., ff. Anacardeln, Pfund 150 Pf., empfiehlt Ernst Schäfer.

Cacao:

feinster Holländischer: Van Gouten, Hamburger: P. W. Gäde, in Blechdosen u. ausgewogen, Pfund u. 160 Pf. an.

Chocoladen:

ff. Vanille-Chocoladen, ff. Haushalt-Chocoladen, ff. Bruch-Chocoladen, Pfund 80, 90 und 100 Pf., empfiehlt Ernst Schäfer.

Schellfisch,

ff. Norderneyer, das feinste was es giebt, trifft heute Abend oder Mittwoch früh lebend frisch ein.
 Ferd. Keiling, Fischbdlg., Kastanienstr. 5a.

Schellfisch

trifft Dienstag Abend und Mittwoch früh ein und empfiehlt Ernst Krehshmar, Fischhandlung.
 Datteln, Pfund 10 Pf. * Felix Weidenbach.

Schneider's Restaurant.

Morgen Dienstag Schlachtfest.
Hotel Höpfner.
 Morgen Dienstag ladet zum Schlachtfest
 freundlichst ein Rob. Höpfner.

Landwirthschaftl. Verein

Münchritz-Röderau.
 Versammlung den 30. November, Freitag, Nachmittags 6 Uhr, im Waldschlößchen zu Röderau. Vortrag des Herrn Ritterguts-pächter Bode-Kreinitz.
 Der Vorstand.

F. R.

Morgen Dienstag Abends 8 Uhr
Uebung
 mit beiden Rauchapparaten D. C.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager entschlief schnell und unerwartet gestern Nachmittag 5 Uhr unsere geliebte Tochter Anna im Alter von 12 Jahren.
 Dies zeigt lieben Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, nur hierdurch an die trauernde Familie Rich. Kirßen.
 Riesa, den 26. November 1894.
 Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dieser eine Beilage.

Tagesgeschichte.

Es ist jetzt endgiltig bestimmt worden, daß dem Reichs-

Deutsches Reich. Nach dem von dem Minister von

Die Frage, welcher Schiffsantrieb für die Kriegs-

Das Befinden der Fürstin Bismarck ist neuerdings

Truppenteils besondere Anstrengungen zu erwarten oder zu

Rußland. In Petersburg fand heute, Montag, die

Hier wird ein Dankamt abgehalten. Die Majestäten

Wien. Der „R. Bg.“ wird aus London, 24. Nov-

Freitung, nahmen die Erdwerke ein und beschossen die Forts

Ein Shanghai Drahtbericht der „Central News“

Moderne Centauren.

Aus dem Leben der Gaucho in Argentinien.

Es läßt sich kaum ein menschliches Wesen denken, das

Der Gaucho ist keiner Regierung, keiner Macht Gehorsam

Der Gaucho zeigt sich, wie gesagt, reichend am vorteil-

Das ist die kurze Beschreibung des Gaucho. Natürlich

Als er zuerst in der von Kastanien umfriedeten,

